

## Bundesfreiwilligendienst im Sport Hinweise zu Stellenangeboten



Wir bekamen den Hinweis von der Deutschen Sportjugend, bei den Formulierungen für Angebote mehr Vorsicht walten zu lassen.

Gewerkschaftsvertreter haben die Deutsche Sportjugend darauf hingewiesen, dass in zu vielen BFD- und FSJ-„Stellenausschreibungen“ kaum deutlich wird, dass es sich um einen Freiwilligendienst handelt. Dies nährt natürlich Zweifel an der Arbeitsmarktneutralität.

Wir bitten dringend darum, folgende Punkte zu beachten.

- Gezahlt wird kein „Lohn/Gehalt“, auch keine „Vergütung“, sondern Taschengeld.
- „Mitarbeiter/-in im BFD“ o. ä. bitte vermeiden, immer von Freiwilligendienstleistenden sprechen.
- Das Wort „Arbeit“ sollte möglichst selten auftauchen (stattdessen: z. B. Dienstort, Aufgabenschwerpunkt).
- Von der Aufzählung von „Anforderungen“ wird dringend abgeraten, solange es nicht um allgemeine Fähigkeiten und Interessen geht (z. B. Spaß am Umgang mit Kindern, Teamarbeit, Erfahrungen in einer bestimmten Sportart, usw.). Grundlage von Freiwilligendiensten ist, dass sie vom Freiwilligen her gedacht werden und dessen Interessen und Kenntnisse aufnehmen, insbesondere seine Engagementbereitschaft. Engagement und Freiwilligkeit sollten Schlüsselbegriffe sein.
- Freiwillige dürfen laut Gesetz nur „unterstützende Aufgaben“ wahrnehmen. Diese Formulierung ist insbesondere bei der Aufgabenwahrnehmung an Schulen zu beachten.
- In jeder „Stellenausschreibung“ sollte unbedingt enthalten sein, dass der Dienst pädagogisch begleitet wird, Bildungstage umfasst, die Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz im Sport bietet, bei uns als DOSB-Trainer/-in C Leistungssport Sportart: Rudern.

Die dsj hat mit der DOSB-Personalabteilung vereinbart, dass die Anzeigen folgende Sätze beinhalten sollen, wenn sie beim DOSB veröffentlicht werden:

**Das FSJ bzw. der BFD im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das pädagogisch begleitet wird und Erfahrungsräume für Freiwillige eröffnet. Der Erwerb persönlicher Kompetenzen und sportlicher Lizenzen sowie Berufs- und Engagemtorientierung stehen im Mittelpunkt.**

Gern veröffentlichen wir die Angebote der DRV-Mitgliedsvereine unabhängig von der Trägerschaft auf der Internetseite des DRV, u. a. auch in unserem BFD-Portal unter [www.rudern.de/bfd/](http://www.rudern.de/bfd/) bzw. wenn auf Facebook verlinkt mit der DRJ unter [@deutscheruderjugend](https://www.facebook.com/deutscheruderjugend), sodass der Beitrag geteilt werden kann.